

16.04. So./ Do.

2. Sonntag der Osterzeit / 2. Domenica di Pasqua
 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit -
 Domenica della Divina Misericordia
 Weißer Sonntag - in Albis
 Sammlung für den Solidaritätsfond für die Priester der Diözese -
 Colletta per il fondo di solidarietà per il clero diocesano

08:00 S. Maria
 08:30 S. Maria
 09:15 Heide
 09:30 St. Peter

Recita del S. Rosario
S. Messa
Einzug der Erstkommunikanten von der Heide
Messfeier der Erstkommunikanten

10:15 Piazzale scuole
 10:30 S. Maria

Ingresso solenne in chiesa dal cortile della scuola
S. Messa con prima Comunione

17.04. Mo./Lu.

09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Messfeier (+Walter und +Martha Bonell / +Luise Oberhofer
 Glöggel-30°Tag)
S. Messa (secondo intenzione)

18.04. Di./Ma.

09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Messfeier (+Rudi Somnavilla, +Herbert Rasler, +Crescenz Vent, +Ida
 Larcher und +Luis Öhler)
S. Messa (secondo intenzione)

19.04. Mi./Me.

09:00 Kapelle
 18:00 Cappella
 18:00 Via Heide

Hl. Leo IX., Papst
Messfeier (+Anna und +Wilhelm Giuliani)
S. Messa (+Enrico Dalpiaz)
 Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)

20.04. Do./Gio.

09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Messfeier (+Ida Holzer Platter / +Frieda Gruber-Jm)
S. Messa (secondo intenzione)

21.04. Fr./ Ven.

08:30 Kapelle
 09:00 Kapelle
 18:00 Cappella

Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder und Hl. Anselm, Bischof
 S. Anselmo, vescovo
 Rosenkranz um den Frieden
Messfeier (+Otto und +Mali von Elzenbaum)
S. Messa (+Ennio Toso e +Fam. Laghi)

22.04. Sa./Sa.

14:00 Via Heide
 17:30 Marienkirche
 18:00 Marienkirche
 19:00 S. Maria

Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)
 Rosenkranz um geistliche Berufe
Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier (nach Meinung)
S. Messa (secondo intenzione)

23.04. So./ Do.

3. Sonntag der Osterzeit / 3. Domenica di Pasqua
 Sammlung für die Kath. Universität Mailand
 Giornata per l'università cattolica del Sacro Cuore (colletta)

08:00 S. Maria
 08:30 S. Maria
 09:30 Marienkirche

Recita del S. Rosario
S. Messa (+Annamaria Ninz Cavada / +Giorgio Nardon /
 +Edith Eisenstecken)
Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier (nach Meinung)

www.auerora.it/info
 E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

16. April 2023

Zweiter Sonntag der Osterzeit (A)

1. Lesung: Apg 2,42-47
 2. Lesung: 1. Petr 1,3-9
 Evangelium: Joh 20,19-31

Evangelium

Die Erscheinung Jesu vor allen Jüngern am Osterabend

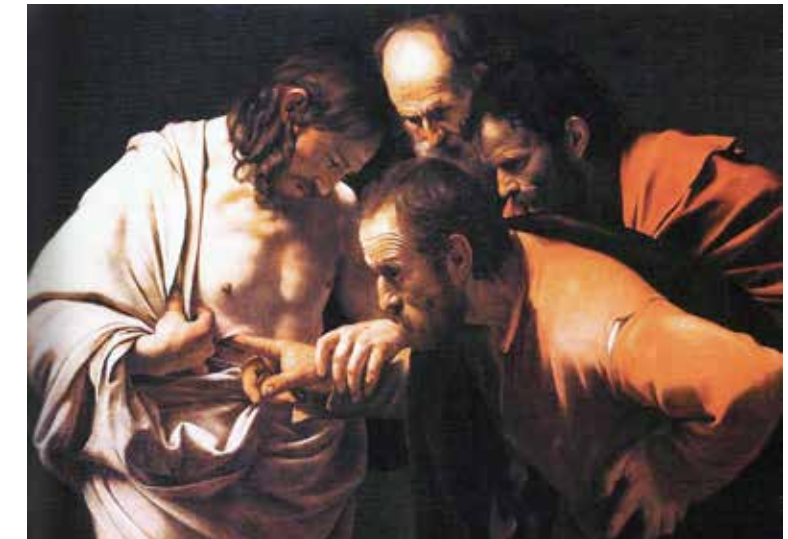
Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Eine weitere Erscheinung Jesu und der Glaube des Thomas

Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Erster Schluss des Johannesevangeliums

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den»



Caravaggio, Der ungläubige Thomas, um 1601, Öl auf Leinwand.

Gedanken zum Schriftwort: Die Erscheinung Jesu vor Thomas

Das Evangelium des zweiten Sonntags der Osterzeit stellt den Apostel Thomas in den Mittelpunkt, dem Jesus am achten Tag nach seiner Auferstehung erschienen ist. Nach dem Johannesevangelium war der Auferstandene noch am Osterabend zu den im Abendmahlsaal versammelten Jüngern gekommen, wo er ihnen seine Hände und seine Seite gezeigt hatte. Da Thomas bei dieser Erscheinung nicht dabei war, wollte er sich von der leiblichen Auferstehung selbst überzeugen: »Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht«.

Als Jesus eine Woche später den Jüngern noch einmal erschien und Thomas dabei war, forderte er den ungläubigen Apostel auf, seine Hände und seine Seite zu berühren: »Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sein nicht ungläubig, sondern gläubig!« Ob Thomas dann seine provokante Ankündigung umgesetzt und die Wundmale berührt hat, bleibt nach dem johanneischen Bericht offen. Jedenfalls war Thomas zum Glauben gelangt, als er die Worte des Auferstandenen vernommen hatte, und bekannte mit dem Ausruf »Mein Herr und mein Gott!« Jesus als den wahrhaft vom Tod auferstandenen Sohn Gottes. Als Thomas wie die anderen Apostel auch zu einem Auferstehungszeugen geworden war sagte Jesus: »Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben«. Damit hatte Jesus diejenigen selig-gepriesen, die ihn künftig nicht mehr sehen, aber auf das Zeugnis der Apostel hin an ihn glauben werden.

»Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.



Das letzte Abendmahl

Erstkommunion: Liebe Eltern, Mädchen und Buben!

Nun ist er da, der Weiße Sonntag (der erste Sonntag nach Ostern), traditionell der Tag, an dem landauf und landab, die gemeinsame feierliche Erstkommunion der Kinder gefeiert wird.

Im Herbst machten wir uns gemeinsam auf dem Weg mit Jesus um uns auf die Feier der Versöhnung (Beichte) vorzubereiten. In den ersten Gruppentreffen lernten wir Gott besser kennen wie er uns liebt und ja zu uns sagt und wie er uns zur Umkehr bewegt. Bei der Versöhnungsfeier breiteten wir unsere Sünden vor Gott aus und baten um Verzeihung und Erlösung unserer Schuld. Im Frühjahr bewegten wir uns auf die Eucharistie zu. Wir erfuhren die Kraft des Brotes und dass Jesus unser täglich Brot ist. Wir lernten die Wortgottesfeier kennen wie auch die heilige Messe.

Das große Fest - unsere Freundschaft mit Jesus - steht uns nun heute bevor. Wir werden gestärkt aus dieser Feier hervorgehen und lernen mit Jesus diesen Weg weiter zu gehen. Es steht uns nun frei, wie oft wir die Freundschaft mit Jesus suchen möchten, wie oft wir um Verzeihung bitten oder auch der »Heiligen Messen« beiwohnen möchten. Eine Freundschaft, das weißt auch du, muss gepflegt werden, damit sie auch funktioniert. So ist es auch mit Jesus. Wenn wir nicht regelmäßig mit ihm sprechen (beten) oder in der heiligen Messe besuchen, werden wir ihn bald vergessen und seine wertvolle Begleitung wird uns fehlen.

Mit dem Empfang der heiligen Kommunion lernen wir die Mitte unseres Lebens zu finden. Wir sind von so vielen Dingen abgelenkt und umgeben, dass wir oft nicht wissen was uns fehlt. Mit Gott als Begleiter wissen wir aber, dass Freundschaft, Freude, Kraft und Liebe unverzichtbar sind.

So wünschen wir Euch Gottes Segen und eine schöne Feier im Familienkreis. Allen Eltern, dem Katechetenteam, dem Pfarrseelsorger Peter Hofmann und allen Nichtgenannten die für das Gelingen dieser Feier beigetragen haben, möchte ich herzlichst danken. PS

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net



Unsere Erstkommunikanten:Innen

Acler Selina
Andreatta Sofia
Bernardi Sarah
Cembran Celina
Daldos Ariane
Falser Alex
Fonsatti Simon
Gallmetzer Kaufmann Theresa
Goller Nora
Graiff Linda
Gschleier Sophie
Holzinger Maxim
Mayr Julia
Parra Q. Samantha
Peer Laura
Runggaldier Robin
Stedile Doris
Stocker Annalena
Terzer Elias
Zwenger Paul

16.04.2023

Il Domenica di Pasqua

Prima lettura At 2,42-47

Tutti i credenti stavano insieme e avevano ogni cosa in comune.

Salmo responsoriale Sal 117

Rendete grazie al Signore perché è buono: il suo amore è per sempre.

Seconda lettura 1Pt 1,3-9

Ci ha rigenerati per una speranza viva, mediante la risurrezione di Gesù Cristo dai morti.

Canto al Vangelo Gv 20,29 Alleluia, alleluia. Perché mi hai veduto, Tommaso, tu hai creduto; beati quelli che non hanno visto e hanno creduto! Alleluia.

Vangelo Gv 20,19-31

Otto giorni dopo venne Gesù.

Colletta: Dio di eterna misericordia, che nella ricorrenza pasquale ravvivi la fede del tuo popolo, accresci in noi la grazia che ci hai dato, perché tutti comprendiamo l'inestimabile ricchezza del Battesimo che ci ha purificati, dello Spirito che ci ha rigenerati, del Sangue che ci

ha redenti. Per il nostro Signore Gesù Cristo.

La domenica della divina misericordia

Papa Giovanni Paolo II ha istituito la festa della Divina Misericordia durante l'anno santo del 2000. La scelta della prima domenica dopo Pasqua come festa della misericordia ha un suo profondo significato teologico, che indica un forte legame tra il mistero pasquale della Redenzione e il mistero della Divina Misericordia. È la più importante di tutte le forme di devozione alla Divina Misericordia. Karol Wojtyła, fin dalla sua giovinezza, ha avuto una particolare devozione alla Divina Misericordia, come ha raccontato tante volte in diverse occasioni. Durante la seconda guerra mondiale, andando a lavorare nello stabilimento Solvay che produceva soda caustica, passava vicino al Santuario in Lagiewniki, dove è vissuta ed è morta Santa Faustina. Si fermava di là in preghiera davanti all'immagine di Gesù Misericordioso e rifletteva sul messaggio della Divina Misericordia. L'umile suora di Cracovia trascrisse nel suo diario le parole che Gesù le aveva rivolto durante una lunga serie di apparizioni. Giovanni Paolo II, il 13 giugno 2002 ha arricchito la festa della Divina Misericordia della concessione dell'Indulgenza plenaria alle solite condizioni.

Preghiera

«O Dio di grande Misericordia, bontà infinita, ecco che oggi tutta l'umanità grida dall'abisso della sua miseria alla Tua Misericordia, alla Tua compassione, o Dio, e grida con la voce potente della propria miseria. O Dio benigno, non respingere la preghiera degli esuli di questa terra. O Signore, bontà inconcepibile, che conosci perfettamente la nostra miseria e sai che non siamo in grado di innalzarci fino a Te con le nostre forze, Ti supplichiamo, prevenici con la Tua grazia e moltiplica incessantemente su di noi la Tua Misericordia, in modo che possiamo adempiere fedelmente la Tua santa volontà durante tutta la vita e nell'ora della morte. L'onnipotenza della Tua Misericordia ci difenda dagli assalti dei nemici della nostra salvezza, in modo che possiamo attendere con fiducia, come figli Tuoi, la Tua ultima venuta nel giorno noto soltanto a Te. E speriamo, nonostante tutta la nostra miseria, di ottenere tutto ciò che ci è stato promesso da Gesù, poiché Gesù è la nostra fiducia; attraverso il Suo Cuore misericordioso, come attraverso una porta aperta, entreremo in paradiso.»
(composta da S.Faustina)



Foto: Peter Simonini

4 Abende umfasste der Vortrag für die Männerwerkstatt während der Fastenzeit in der Pfarrstube, Widum, Auer.

Erwachsenenkatechese: Männerwerkstatt

Gemeinsam mit dem Referenten Tobias Simonini, machten wir uns auf die Entdeckungsreise zu unserem Glauben. An vier Abenden setzten wir uns zusammen und diskutierten, lernten und beteten zu den Themen Gott, Sohn und den Heiligen Geist. Fragen wurden aufgegriffen, Antworten gesucht und gar einiges blieb noch offen, um sie an einem späteren Zeitpunkt wieder neu aufzugreifen. Im vierten Treffen widmeten wir uns dem persönlichen Glauben, was uns zusagt oder auch befremdet. Die Institution Kirche wie auch so mancher Lehrsatz wurde in Frage gestellt, vieles wurde auch für gut befunden. Es waren abwechslungsreiche Abende, die herausforderten, lehrreich und amüsant wie auch mit eigenen Feststellungen ausgeschmückt waren. Dank dem Referenten Tobias Simonini konnte jeder seine Stellungnahme erläutern, Bezug nehmen zu seinem persönlichen Glauben und sich outen, was persönlich im Zwiegespräch mit Gott wichtig ist. Auch das persönliche Gebet wurde erörtert und besprochen. In allem waren es abwechslungsreiche Abende in der Fastenzeit.

Firmgruppe

Firmtreffen zum Thema »Unsere Kirche und Jesus Christus«
Wir treffen uns am Samstag, den 22. April um 8:30 Uhr im Widum.
Wir freuen uns auf eine interessante Arbeitseinheit.
Das Team der Firmvorbereitung

kfb

Monatliche Sitzung am Dienstag, 18. April um 19:30 Uhr im Widum

KVW - Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Senioren am Mittwoch, den 19. April zum Vortrag:
»Kräuterdrinks«

mit Frau Brigitta Patzleiner herzlich ein.

Treffpunkt: Pfarrsaal um 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. Der Seniorenausschuss

Gruppo anziani

Lunedì 17 Aprile dalle ore 16⁰⁰ viene organizzato un piccolo corso di primo soccorso per gli anziani nella sala Don Bosco. Il corso lo terrà la signora Herta Freiner operatrice della croce bianca. Alla fine seguirà un piccolo rinfresco. Vi aspettiamo numerosi, il direttivo gruppo anziani.